

ser seine aktuellen Interessen angegeben hat. „Ist heute irgendwo Musik im Freien?“ Schon sucht ROSE über das Internet nach passenden Veranstaltungen. Im Laufe der Zeit lernt es dabei auch die Vorlieben eines Nutzers kennen. Und: Sie können das speziell angepasste System auf Ihr Handy herunterladen und sich interessante Veranstaltungen der Langen Nacht empfehlen lassen!

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend

Heutiges digitales Fernsehen bietet eine riesige Auswahl an Sendern. Zum Glück liefert die moderne Übertragungstechnik auch erweiterte Informationen zum Fernsehprogramm, welche moderne Fernseher verarbeiten und den Zuschauer somit bei der Auswahl unterstützen können. Hier sehen Sie den Prototypen eines solchen Fernsehers, bei dem ein völlig neues Bedienkonzept erprobt wird. Sie können nach Lust und Laune auswählen, was Sie sehen möchten und der Fernseher schlägt Ihnen passende Sendungen vor. Und: Sie können Ihr Handy als „Fernbedienung“ verwenden!

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend



Mustererkennung

Alterserkennung anhand der Stimme

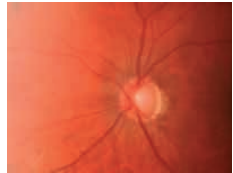
Die gesprochene Sprache enthält neben dem gesprochenen Text auch Informationen über den Sprecher selbst, wie z. B. Identität, Geschlecht oder Alter. In dieser Demonstration wird versucht, das Alter von Personen live durch einen Computer anhand der Sprache zu ermitteln. Es kommt ein Softwarepaket zum Einsatz, welches am Lehrstuhl für Mustererkennung entwickelt wurde und über dessen Hintergründe Sie informiert werden.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Hörsaal K1

Automatische Analyse des Augenhintergrundes

Der Blick durch die Linse auf den Augenhintergrund erlaubt die direkte Betrachtung der Sehnerven und des Gefäßsystems. Anhand digitaler Fundusfotografie kann der Augenhintergrund schnell und einfach erfasst werden. Am Beispiel aufgenommener Farbfundusbilder werden neueste Verfahren zur Auswertung von retinalem Gefäßsystem und Papille vorgestellt, die den Arzt zukünftig bei der Beurteilung des Augenhintergrundes unterstützen sollen.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, 15 Minuten Vorführung, max. 10 Besucher



Erkennung digitaler Bildfälschungen

Mit der digitalen Fotografie und der allgemeinen Verfügbarkeit von Bildbearbeitungsprogrammen hat die Menge an Bildfälschungen dramatisch zugenommen. Dennoch gilt ein Foto nach wie vor als Dokument, welches in der Presse, vor

Gericht oder bei wissenschaftlichen Veröffentlichungen als Beweis für ein Ereignis genutzt wird. Redakteure und Strafverfolger haben daher ein erhebliches Interesse daran, die Authentizität eines Bildes, oder im Fall einer Manipulation sogar die genaue Stelle eines Eingriffs, belegen zu können. Lernen Sie Methoden zur Entlarvung digitaler Fälschungen kennen!

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, max. 10 Besucher





Der Syndrom Kurztest als Multimodale Applikation

Der Syndrom Kurztest wurde 1977 als Test zur Erfassung von Gedächtnis- und Aufmerksamkeitsstörungen entwickelt. In dieser Demonstration wird gezeigt, wie er mit Hilfe heutiger Methoden der Informatik computerisiert und durch die Integration zusätzlicher Signale, wie z.B. Sprache oder Biosignale, erweitert werden kann. Die Mitarbeiter informieren Sie gerne über die verwendeten Methoden!
Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend, Hörsaal K1



Embedded Systems Institute (ESI)

Eingebettete Systeme sind heute in vielen Alltagsgeräten zu finden, vom Automobil bis zur Zentralheizung. Das ESI vernetzt die Forschung der Universität auf diesem Gebiet mit Industrie und Mittelstand. Erleben Sie dazu zwei aktuelle Forschungsthemen vom Lehrstuhl für Informatik 12!



CAN+: Daten im Auto schneller machen

Heute ist CAN der Kommunikationsstandard im Automobil, die Übertragungsgeschwindigkeit ist jedoch begrenzt. Mit CAN+ ist es möglich, neue Geräte an einem CAN-Netzwerk mit bis zu 16facher Geschwindigkeit zu betreiben. So lässt sich z.B. eine Rückfahrkamera ohne neue Kabel nachträglich einbauen.

AIS: Wie schützt man Prozessoren vor Fehlern?

Neue Prozessorgenerationen werden aus immer kleineren Bauelementen gefertigt, die allerdings auch immer unzuverlässiger werden. Aber wie kann man zuverlässige Prozessoren aus unzuverlässigen Bauelementen herstellen? Eine Antwort gibt der AIS-Demonstrator. In diesem Mehrprozessorsystem dürfen Fehler entstehen, denn sie können erkannt und repariert werden.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend



Rechnernetze und Kommunikationssysteme

Nie wieder Stau – Das Auto der Zukunft vernetzt im Vehicular Ad Hoc Network

Wenn Sie auf der Urlaubsreise mal wieder mit dem Auto im Stau stehen, dann hätten Sie sich sicher über einen intelligenten Stau-melder gefreut. In Kooperation mit führenden Fahrzeugbauern, Herstellern von Navigationslösungen und Mobilfunkbetreibern entwickelt der Lehrstuhl aktive Verkehrsinformationssysteme, um diese Probleme zu lösen. In einem interaktiven Experiment können Sie sich daran versuchen, Staus in einer laufenden Straßenverkehrssimulation zu verursachen, um dann die Reaktion der Autos zu beobachten.

Beginn: ab 18:00 Uhr durchgehend



Würmer im Internet?

Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen

In einem vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geförderten Projekt werden Methoden für die extrem schnelle Suche nach Würmern und Trojanern im Internet entwickelt. Es geht um Monitoring in Hochgeschwindigkeitsnetzen, Anonymisierung der